



CDU

Kreisverband
Tempelhof-Schöneberg
Ortsverband Friedenau

CDU Kreisgeschäftsstelle:
Tempelhofer Damm 158/160
12099 Berlin
Telefon (030) 751 33 88
Telefax (030) 752 22 74

info@cdu-friedenau.de
www.cdu-friedenau.de

Berlin, den 14.03.2008

An die
Friedenauer Bürger

Überflutung Friedenau: Rot-Rot will Bürger zahlen lassen!

Liebe Friedenauerinnen,
liebe Friedenauer,

in unserer Bürgerinformation zum Thema Überflutung Friedenau vom Februar letzten Jahres berichteten wir über diverse Aktivitäten der CDU, damit die rot-rote Mehrheit im Berliner Abgeordnetenhaus endlich die Mittel für den notwendigen Bau des zusätzlich Regenentwässerungskanals zur Verfügung stellt.

Heute informieren wir Sie zum einen über einen Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg (BVV) vom November 2007 aufgrund des **umseitig abgedruckten Antrages** der CDU. Dieser wurde mit Mehrheit - aber gegen die Stimmen der SPD - von der BVV verabschiedet.

Zum anderen machte sich der Abgeordnete Florian Graf in dem für finanzielle Fragen zuständigen Ausschuss des Berliner Parlamentes für die **ausdrückliche Klarstellung** im Berliner Haushaltsplan Berlin stark, **dass der Zuschuss an die Berliner Wasserbetriebe auch die Finanzierung des erforderlichen zusätzlichen Regenentwässerungskanals in Friedenau beinhaltet**. In der Septembersitzung dieses Ausschusses wurde dies von der rot-roten Mehrheit zur Kenntnis genommen und dann vertagt. Im November 2007 teilte die SPD Staatssekretärin mit, eine ausdrückliche Klarstellung sei nicht notwendig; der erste Bauabschnitt sei schon beauftragt. Da die Aussage einer Staatssekretärin gut, eine verbindliche Erläuterung im Gesetz aber besser ist, brachte die CDU einen Änderungsantrag zum Haushaltsplan ins Parlament ein (Ausschnitt umseitig). Dieser wurde von rot-rot abgelehnt. Überraschend **erklärte** in der Ausschusssitzung im Januar 2008 **die SPD** Staatssekretärin, **dass das Straßenausbau-beitragsgesetz Anwendung** finden würde - die betroffenen Bürger müssten also zahlen. Dies lehnt die CDU ab!

Näheres zu der Thematik findet man z.B. im Artikel der Berliner Morgenpost vom 02.02.2008 unter der Überschrift „Wer den Schaden hat, muss auch noch zahlen“, den man unter www.morgenpost.de/ausgabe/2008/02/02/berlin/944768.html abrufen kann.

Mit freundlichen Grüßen

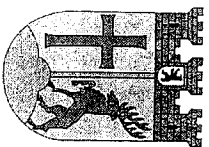
Ihre

CDU Friedenau

- bitte wenden -

16. Wahlperiode

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Tempelhof-Schöneberg von Berlin
XVIII. Wahlperiode**



Ursprung: Antrag, Fraktion der CDU

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

19.09.2007 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU zu den **Beschlussesempfehlungen des Hauptausschusses vom 21. November 2007 – Drs. 16/1050 und 16/1051 – zu der Vorlage – zur Beschlussfassung –**

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 (Haushaltsgesetz 2008/2009 – HG 08/09) – Drs. 16/0750 –

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

...

B. Die **Beschlussesempfehlung des Hauptausschusses vom 21. November 2007 – Drucksache 16/1050 (zum Entwurf des Haushaltsplans) wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:**

...

1270

89101

Zuschüsse an die Berliner Wasserbetriebe für die **Stralrengentwässerung**

Die **Erläuterungen werden wie folgt ergänzt:**

Von den **Verpflichtungsermächtigungen** entfallen 4.000.000 € auf den Bau eines ca. 1,3 km langen, leistungsfähigen **Entlastungskanals zur Lösung der Übersaugproblematik in Friedenau**, der Kanal soll unter der **Stubenrauchstraße**, dem **Südwestkorso** und der **Varziner Straße** verlaufen. Die **Kosten** hierfür belaufen sich voraussichtlich auf ca. 8 Mio. €. Angesichts der **unbefriedigenden Situation** in dem Gebiet sollen die erforderlichen Mittel **gemeinsam von den Berliner Wasserbetrieben und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung** bereitgestellt werden (**verbindliche Erläuterung**).

...

Antrag
Fraktion der CDU
Drucks. Nr.: 0374/XVIII

Kostenneutralität für Anwohner bei der Verbesserung der Regenentwässerung der Friedenauer Senke gewährleisten

Die **Bezirksverordnetenversammlung** wolle beschließen:

Die **BVV** ersucht das **Bezirksamt** im **Zusammenwirken** mit den **zuständigen Senatsverwaltungen** sicherzustellen, dass die **Wiederherstellung** einer **ausreichenden Regenentwässerung** der **Friedenauer Senke** **kostenneutral**, d. h. **ohne Anwendung** des **Straßenausbaubeitragsgesetzes** stattfindet.

Begründung:

Die **mit der Mitteilung** des **Bezirksamtes Nr. 0047** beschriebene **Sachlage** ist **ungenügend und teilweise falsch bzw. widersprüchlich**. **Richtig** ist, dass **durch den Bau** der **U-Bahnlinie** und des **Straßentunnels** in der **Bundesallee** der **ehemals vorhandene Anschluss** der **Entwässerung** zwischen den **Bereichen östlich und westlich** der **Bundesallee** **unterbrochen** wurde. **Insoweit** konnte **weder eine ausreichende Straßenentwässerung gewährleistet**, noch **die in den 70er Jahren** hergestellte **Erweiterung** mit dem **genannten M-Kanal DN 2000** in der **Handley-/Prinzregentenstraße** für die **Friedenauer Senke** **mitgenutzt** werden, **was ohne die Bauwerke** der **U-Bahn** und des **Straßentunnels** **allerdings möglich** gewesen wäre. **Insoweit** **findet** mit dem **geplanten Ausbau** der **Straßenentwässerung** der **Friedenauer Senke** **lediglich die seinerzeit versäumte oder unterlassene Wiederherstellung** eines **sachlich notwendigen Zustands** statt. **Dies** ist **den Anwohnern** **weder anzulasten** noch **fällt es unter** die **Kriterien** des **Straßenausbaubeitragsgesetzes** **allein** wegen der **Tatsache**, dass die **Probleme** **lange vor Inkrafttreten** dieses **Gesetzes** **bekannt** waren.

Berlin, den 11.09.2007

Herr Olschewski, Ralf

Herr Rimpler, Peter

Fraktion der CDU

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

www.parlament-berlin.de (Startseite->Parlament->Plenum->Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 122
Thema: Entlastungskanal Friedenauer Senke

Redaktion: Stefan Sukale
Datum: 2. April 2008

GRAF: CDU-FRAKTION SETZT BEITRAGSFREIHEIT FÜR ENTLASTUNGSKANAL IN FRIEDENAU DURCH

Der Haushaltsexperte der CDU-Fraktion, **Florian GRAF**, erklärt:

„Für den dringend erforderlichen Entlastungskanal in der Friedenauer Senke hatte der Senat trotz mehrfacher Anfragen der CDU-Fraktion nicht eindeutig erklärt, dass dieser Ausbau aus dem Haushalt finanziert wird. Diese Irritationen waren auch Gegenstand der Beratungen zum Doppelhaushalt 2008/09, in welchen die Regierungsfractionen entsprechende Initiativen der CDU-Fraktion abgelehnt hatten.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 23. Januar 2008 kündigte Staatssekretärin Dunger-Löper an, dass der Senat nach eingehender Prüfung die Anwohner nach dem Straßenausbaubeitragsgesetz finanziell beteiligen wolle. Die CDU-Fraktion hatte daraufhin einen Bericht über das rechtliche Prüfungsergebnis eingefordert.

In diesem Bericht (s. Anlage), der dem Parlament nun vorliegt, hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung jetzt eindeutig erklären müssen, dass der Bau des Mischwasserkanals und der anderen Entwässerungsbauwerke für die Entwässerung der Friedenauer Senke nicht straßenausbaubeitragspflichtig ist. Es handelt sich um den Ausbau eines Entwässerungssystems, das der Entwässerung eines größeren Siedlungsgebietes in Friedenau dient. Der Ausbau eines Entwässerungssystems wird jedoch von der im Straßenausbaubeitragsgesetz begründeten Beitragspflicht nicht erfasst.

Die CDU-Fraktion begrüßt, dass es endlich zu dieser längst überfälligen Klarstellung gekommen ist. Wir fordern, dass die notwendigen Finanzmittel unverzüglich in ausreichendem Umfang bereitgestellt werden. Die Maßnahme muss schnell in Angriff genommen werden, damit die Überflutungen der Friedenauer Senke bald der Vergangenheit angehören.“

Anlage:
Schreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung vom 14. März 2008

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
II Jur

Berlin, den 14. März 2008
Telefon: 9025 1713
Telefax: 9025 1702
intern: (925)
E-Mail-Adresse:
wolfgang.luebke@senstadt.berlin.de

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über
Senatskanzlei – G Sen –

**Kapitel 1270 – Verkehr –
Titel 89101 – Zuschüsse an die Berliner Wasserbetriebe für die Straßenregen-
entwässerung**

Mischwasserentlastungskanal Friedenau/Straßenausbaubeitragspflicht

32. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.01.2008
Bericht SenStadt - VII B 41 - vom 14.01.2008 - rote Nr. 0892 -

Ansatz 2007:	12.000.000,00 €
Ansatz 2008:	10.500.000,00 €
Ansatz 2009:	10.500.000,00 €
Ist 2007:	7.843.661,31 €
Verfügungsbeschränkung:	0,00 €
Aktuelles Ist (Stand 12.03.2008):	2.969,91 €

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenStadt

wird aufgefordert, dem Hauptausschuss zum Mischwasserentlastungskanal für Friedenau das Prüfungsergebnis hinsichtlich der Berücksichtigung des Straßenausbaubeitragsgesetzes für diese Maßnahme vorzulegen.“

Hierzu wird berichtet:

Das für die Erhebung der Straßenausbaubeiträge nach Straßenausbaubeitragsgesetz (StrABG) zuständige Tiefbauamt Tempelhof-Schöneberg hat zur Frage der Anwendung des Gesetzes bei der Baumaßnahme Mischwasserentlastungskanal Friedenau folgende Entscheidung getroffen:

Der Bau des Mischwasserkanals und der anderen Entwässerungsbauwerke für die Entwässerung der Friedenauer Senke ist nicht straßenausbaubeitragspflichtig, weil es sich um den Ausbau eines Entwässerungssystems handelt, das der Entwässerung eines größeren Siedlungsgebietes in Friedenau dient. Der Ausbau eines Entwässerungssystems wird von der im Straßenausbaubeitragsgesetz begründeten Beitragspflicht nicht erfasst. Demgegenüber sind nach § 1 Abs. 1 Satz 1 StrABG nur solche Ausbaumaßnahmen beitragspflichtig, die an einer Verkehrsanlage (Straße, Weg oder Platz) durchgeführt werden und die der Regenentwässerung dieser Verkehrsanlage dienen. Grundsätzlich sind nur solche Straßenentwässerungsanlagen bzw. –anlagenteile beitragspflichtig, die ein Bestandteil einer beitragspflichtigen Verkehrsanlage sind und zusammen mit der Verkehrsanlage abgerechnet werden könnten, wenn die Verkehrsanlage komplett, d. h. insbesondere die Fahrbahn und die Gehwege, ausgebaut und abgerechnet würden.

Ich bitte, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

Hella Dunger-Löper
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung



Ortsverband Friedenau

CDU Kreisgeschäftsstelle:
Tempelhofer Damm 158/160
12099 Berlin

Telefon (030) 751 33 88
Telefax (030) 752 22 74

info@cdu-friedenau.de
www.cdu-friedenau.de

Berlin, den 04.04.2008

P R E S S E E R K L Ä R U N G

Tiefbauamt fällt richtige Entscheidung!

Die CDU Friedenau begrüßt die Entscheidung des zuständigen Tiefbauamts, für den Bau des zusätzlichen Regenabwasserkanals in Friedenau keinen Beitrag nach dem Straßenausbaubeitragsgesetz zu erheben!

Der Entscheidung ging eine politische Debatte in den letzten Monaten zwischen der CDU und den Befürwortern der Anwendung des Straßenausbaubeitragsgesetzes voraus. So stimmte die SPD einem von der CDU beantragten Beschluss der BVV Tempelhof-Schöneberg nicht zu, in dem im November 2007 die Nichtanwendung des Straßenausbaubeitragsgesetzes für den geplanten Abwasserkanal zur Entlastung der Friedenauer Senke gefordert wurde. Wenige Wochen später wurde ein Änderungsantrag der CDU Abgeordnetenhausfraktion zum Haushaltsplan 2008/2009 mit der verbindlichen Erläuterung, dass aus den Haushaltsmitteln des Landes Berlin der neue Friedenauer Regenabwasserkanal gezahlt wird, von Rot-Rot abgelehnt. Und die Staatssekretärin der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Dunger-Löper (SPD) ging am 23.01.2008 im Hauptausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses davon aus, dass „nach umfänglicher Prüfung ... das Straßenausbaubeitragsgesetz Anwendung finden würde“.

Die CDU Friedenau hielt dagegen: im März führten wir eine Flugblattaktion gegen die Anwendung des Straßenausbaubeitragsgesetzes beim Bau des zusätzlichen Regenabwasserkanals zur Entlastung der Friedenauer Senke durch. Inzwischen sind 1.000 Flugblätter verteilt worden, um die Öffentlichkeit über das Haltung von Rot-Rot zu informieren. Unser Fazit: Erfolgreiche Oppositionsarbeit gegen eine abenteuerliche Interpretation des Straßenausbaubeitragsgesetzes!

Anlage:

- Flugblatt der CDU Friedenau vom 14.03.2008

Für Fragen steht Ihnen Roman Simon unter 0177/588 19 74 gerne zur Verfügung.